

# Auslassung bestimmter Themen des Lehrplans

**Beitrag von „Herr Rau“ vom 22. Februar 2022 06:21**

Das ist vielleicht von Land zu Schuljahr zu Pandemiezustand verschieden, und von Fach zu Fach.

In Pandemizeiten gibt es für Bayern immer wieder Schreiben, dass die Lehrkräfte bewusst Schwerpunkte setzen sollen am Gymnasium, was so in etwa die Lizenz ist, unwichtige Inhalte sehr oberflächlich zu behandeln (Klartext: gar nicht) - aber halt nach Absprache im Kollegium und mit Blick auf das kommende Schuljahr.

Ansonsten ist es ja ohnehin so, dass im Lehrplan nur grob angegeben ist, wie viel Zeit auf welche Inhalte zu verwenden ist, da gibt es Spielraum. Und die Grundwissens-Lehrplanlyrik ist ohnehin sehr optimistisch: "Die Schülerinnen und Schüler erkennen Zusammenhänge zwischen..." Das tun sie ja auch dann nicht immer, selbst wenn man das im Unterricht gemacht hat.

Richtig gefressen habe ich aber Lehrkräfte, die selbstständig entscheiden, welche Inhalte wichtig sind und welche nicht, welche eigentlich gar nicht in den Lehrplan gehören und welche schon oder welche schlichtweg neu sind. Da vergisst man die nicht "für dieses Schuljahr", sondern regelmäßig. (Machen alle in Mathematik 7 Boxplot-Diagramme? Machen alle in Sport 7 "Möglichkeiten und Grenzen sportlicher Betätigung im Freien und beachten dabei die Regeln des Natur- und Umweltschutzes"?)